

H 2000 Einladung

Liebe Interessenten an der Herbsttagung des AWA in Freudenstadt!

Diesmal wieder ein „theologisches“ Thema: „*Paulus - Mitte der Schrift? Herausfordernde Perspektiven.*“ Im Mittelpunkt steht natürlich nicht die Person Paulus - er selbst hätte dagegen heftig protestiert - sondern seine Theologie. Im Galaterbrief schrieb er: „Selbst wenn ich oder ein Engel vom Himmel her ein anderes als dieses Evangelium verkündigt, der sei verflucht.“ Eine provokative Äußerung! Macht Paulus damit das von ihm verkündigte Evangelium zur „Mitte der Schrift“? Und warum diese Intoleranz? Geht es wieder um den Zwang zu Dogmen, die man glauben muß? Oder handelt es sich um die Intoleranz der Freiheit, die sich nicht mehr „unter das Joch der Knechtschaft“ beugen will?

Seit längerem werden Begriffe wie „Dogmatik“ und „Dogmatismus“ negativ konnotiert. „Dogmatisch“ sind die anderen, die Unflexiblen, die „Fundis“. Ich schlage einen etwas anderen Zugang zu „Dogmen“ vor. Wenn Gott im „Himmel“ ist und wir auf „Erden“, was vermittelt zwischen uns und Gott? Für Christen ist es „der Mittler“ Jesus Christus. Greifbar aber ist er in den Dogmen, die die Geschichte Jesu als Heilsgeschichte erschließen! Dogmen sind aus dieser Perspektive Weisheitssätze, die uns die Transzendenz aufschließen.

Die adventistische „Dogmatik“ ist nicht abgeschlossen. Beeindruckend ist, daß wir als Adventisten zur Suche nach tieferer Glaubenserkenntnis von unseren Gründervätern und -müttern eingeladen sind. Wir alle - der AWA eingeschlossen - haben eine Aufgabe darin, als Gemeinde tieferes Verstehen anzustreben und daran mitzuwirken, daß „neues Licht“ eine Weiterentwicklung der 27 Glaubenspunkte für die Gesamtgemeinde lohnenswert macht. Die Paulusbriefe sind in dieser Hinsicht in unserer Gemeinde noch längst nicht umfassend theologisch und geistlich ausgewertet. Ich freue mich, daß wir für den Sabbat zwei Referenten gewinnen konnten, die genügend „Irritationspotential“ besitzen, um uns herauszufordern und anzuregen. *Prof. Dr. Otfried Hofius* gilt als einer der profundesten Paulusinterpreten der Gegenwart. Die Vorlesungen, die ich bei ihm besuchte, gehören zu den prägenden Erfahrungen meines Studiums. *Dr. Angela Standhartinger* ist eine scharfsinnige Kennerin der neutestamentlichen Religionsgeschichte und schätzt den provokativen Blick aus ungewöhnlichen Perspektiven.

Am Freitagabend werde ich in die Thematik einführen und in einem geschichtlichen Überblick exemplarisch Einblick in die Wirkungsgeschichte des Paulus geben. Am Sabbatvormittag predigt *Erhard Biro*, Vorsteher der Baden-Württembergischen Vereinigung, über einen Paulustext. Am Sonntagvormittag wird *Klaus Schmitz* eine hoffentlich intensive Diskussion zur Bedeutung der paulinischen Theologie für die Adventgemeinde anstiften.

Einen musikalischen Leckerbissen werden wir euch am Sabbatabend vor den Leckereien des „Social meetings“ servieren. Wir konnten das Ensemble „*Kol-rabi*“ engagieren, fünf Profimusiker (Gitarre, Klarinette, Saxophon, Baß, Perkussion) aus der Schweiz, die jiddische Klezmermusik spielen werden.

Die Tagung findet in Freudenstadt statt. Im Tagungsheim gibt es nur ein begrenztes Zimmerangebot, so daß Ihr überwiegend darauf angewiesen seid, in Hotels oder Pensionen zu übernachten. Frühstück, Mittagessen und Abendessen können in der Küche des Tagungsheims leider nur von denjenigen eingenommen werden, die auch im Tagungsheim übernachten. Vergeßt nicht, Eure Kinder für die Kinderbetreuung rechtzeitig anzumelden, damit diese dann auch stattfinden kann.

Ich grüße euch herzlich
Euer Christian Noack (Tagungsleitung)